

Offizielles Organ der GABAL e.V.

impulse für Ihre erfolgreiche Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung

Editorial

2

Inhalt

Aktuelles

Neues aus den Regionen	2
GABAL Symposium 2008	3
GABAL Experimentale	3
DVWO / Kooperationen	5

Literatur

EKS / STUFEN-Konzepte	6
Rezensionen	8

Aktivitäten

Steuer-Tipps	9
Visitenkarte Internet	10
Veranstaltungen	10
Mitglieder aktiv	12
Kompetenzteams	12
RG Aktivitäten	13

Service

Adressenliste	15
Impressum	15

Schauen Sie immer nach News:

www.gabal.de

didacta – mal wieder eine STUFE zum Erfolg für GABAL!



Foto: Nicole Bußmann, managerSeminare

Vorstand, Geschäftsstelle, RG-Leitung (re.) und einer der zahlreichen Regional-Aktivisten am Stand – sorgten zum Beispiel für 34 Schnupper-Mitglieder aus weit über 200 Gesprächen ...

Lesen Sie den Nachbericht auf Seite 11.



Schönen guten Tag,
„es ist viel passiert“ in den letzten Monaten, den ersten des Jahres 2008: Neuer Präsident DVWO * Fachmessen mit Beteiligung von GABAL und GABAListen * Weiterentwicklung Marketing zur Mitglieder-Gewinnung * Vertiefung Kooperationen – vor allem mit dem bdvb * intensivere Zusammenarbeit mit „Hausmagazin“ wirtschaft + weiterbildung * Vorbereitung Symposium 2008 * GABAL-Mitglied gewinnt Internationalen Trainingspreis des BDVT (enger Koop-Partner von GABAL e.V.) ...

Zu allen Stichpunkten lesen Sie mehr in dieser Ausgabe – und finden auf Seite 71 in *wirtschaft + weiterbildung*, *Mai-Ausgabe*, eine Anzeige, mit der wir auf das Symposium aufmerksam machen: Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, mithilfe dieser kompakten Darstellung auch Andere auf unser aller Jahres-Event hinzuweisen. Seien es Kollegen, Bekannte, Kunden – sie alle profitieren von Input und Austausch. Wenn Sie selbst dabei sein können, schaffen Sie sich Gelegenheiten zum persönlichen Kontakt auch und gerade mit jenen Personen, die Sie „mitbringen“ – die erste jedenfalls zu Mitglieds-Konditionen. Womit Sie einen Vorteil bieten, den eben nur Sie als Mitglied bieten können: Gerne wird von „Win-Win-Situationen gesprochen“, hier wird sie Wirklichkeit! Und freuen Sie sich darauf, Mitglieder aus anderen Regionen wieder zu treffen oder neu kennen zu lernen, was sonst eher selten möglich ist (mehr zur neuen Symposiums-Struktur auf Seite 3).

Apropos **Regionalgruppen**: Ein Ergebnis des letztjährigen Workshops der RG-Leiter war, das Symposiums-Thema eines Jahres

zum Motto des Folgejahres zu machen, damit eine Art Rahmen für die Themen der RG-Veranstaltungen zu setzen. Für 2008 ist das also „Lernen mit Lust und Freude – ein Leben lang: Aktive Weiterbildung macht zukunftsfähig“. Was Sie konkret vor Ort in „Ihrer“ RG daraus machen, liegt ganz bei Ihnen. Herzlich willkommen sind Sie selbstverständlich bei allen anderen RG-Veranstaltungen, zum Beispiel beim Einsatz am anderen Ende der Republik, von Ihnen aus gesehen: Orientieren Sie sich einfach auf www.gabal.de unter „Termine“.

Damit sind wir beim nächsten großen Thema des GABAL-Jahres 2008: **Relaunch der Website**. Daran arbeiten wir intensiv mit unserem Webmaster Michael Venne (www.webs-and-more.de), während diese GABAL-impulse in Druck gehen und an Sie versandt werden. Aller Voraussicht nach sind wir soweit, wenn Sie w+w 5/2008 und GABAL-impulse 1/2008 in Händen halten. Dazu mehr von Carsten Dolatowski auf Seite 10 – „Mitglieder gewinnen durch Einsatz auf Messen und anderen Veranstaltungen“ wurde uns für 2008 ebenfalls von der Mitglieder-Versammlung als Aufgabe gestellt: Darüber mehr verteilt auf den Seiten 10 und 11.

Sie sehen: „Es wird viel passiert!“ gilt. Sie lesen mehr dazu in der nächsten Ausgabe Mitte des Jahres. Wenn wir Ihnen bei der Mitglieder-Versammlung am 24. Oktober 2008 dazu persönlich berichten dürfen und Sie beim Symposium dabei sind, freue ich mich ganz besonders. Damit wir gemeinsam gewappnet sind für die Herausforderungen der kommenden Jahre – mit „**Qualität durch Innovation – in der Weiterbildung: Doppelt sicher in die Zukunft!**“. Bis dahin,
herzlich grüßt Sie/dich

Hanspeter Reiter
hanspeter.reiter@gabal.de
Sprecher des Vorstands GABAL e.V.

PS: Künftig möchten wir das „**Mitglied des Monats**“ vorstellen, je nach Erscheinen im E-Letter oder in GABAL-impulse: Wen

schlagen Sie vor, welche Kriterien sehen Sie für die Auswahl? Das Ziel ist, das Kennenlernen untereinander weiter zu verstärken ...

Neues aus den Regionen

Es tut sich einiges bei unseren Regionalgruppen: Die **RG Hannover** plant nach dem erfolgreichen Intensivseminar „Mehr Energie gewinnen mit Business Qigong“ mit Herrn Cheung am 22.–23.02.08 in Hannover, noch ein weiteres Business Qigong-Seminar, lesen Sie mehr auf Seite 13.

Christiane Wittig, **RG Oberbayern**, organisiert das 2. Verbände-Sommerfest am Samstag, 26. Juli 08 in Gauting, Institut für Jugendarbeit. Weitere Infos via christiane.wittig@gabal.de

Dr. Rudolf Müller lässt die Tradition der GABAL-Experimentale in einem **GABAL-Süd-Special** der RGs Rosenheim, Oberbayern und Stuttgart/Neckar wieder aufleben. GABAL-Experimentale Werkstatt zum Thema „Persönliches Wachstum“ am 30.05.–01.06. ebenfalls in Gauting. Lesen Sie mehr dazu auf Seiten 3 und 4.

Mit Bettina Walker bekommt Christel Freyer, nach dem Ausscheiden von Zamyat M. Klein Ende letzten Jahres, wieder aktive Verstärkung in der **RG-Rheinland**, mehr dazu auf Seite 13.

Last but not least endlich wieder GABAL-Aktivitäten in den neuen Bundesländern: Frau Dr. Christine Schubert aus Weißenfels und René Gränz aus Dresden koordinieren die neu zu gründende **RG Sachsen/ Mitteldeutschland**. Die Auftakt-Veranstaltung ist für den 13.05.2008, 19.00 Uhr, im Schlosshotel Schweinsburg in Grimmitzschau geplant, mehr dazu auf Seite 14. Wir wünschen dem Team einen erfolgreichen Start!

Erna Theresia Schäfer
info@gabal.de

GABAL-Symposium 2008

„Persönliches Wachstum und Zukunftsfähigkeit“

Auch dieses Mal greifen wir aktuelle Fragestellungen auf und setzen sie in Beziehung zu den Inhalten der Vorjahre – unter dem Titel:

„Qualität durch Innovation – in der Weiterbildung: Doppelt sicher in die Zukunft!“

Immer sollen sich zentrale Aussagen des „Vereinszwecks“ widerspiegeln, nämlich Persönliches Wachstum und Zukunftsfähigkeit. Seit mehreren Jahren ringen die 12 Mitgliedsverbände des DVWO um Qualitätskriterien – und nach Erreichen einer Zertifizierungs-Struktur nun um deren Umsetzung. Wodurch sich von anderen unterscheiden – welche tragfähigen Neuerungen (statt „Alter Wein in neuen Schläuchen“) bringen Weiterbildner voran, im Spannungsfeld von Effektivität und Effizienz? Beides braucht es, Innovation wie Qualität, darauf scheint der Trend hinauszulaufen. Wer beides in den Blick nimmt und konkrete Maßnahmen umsetzt, sichert seine Zukunft doppelt ...

Auf diese bewährte Basis setzen wir auch 2008 – **Qualitäts-Versprechen** also:

Freuen Sie sich auf eine wieder bunte Auswahl von Themen und „Referenten“, verteilt über zwei Tage, strukturiert nach drei großen Überschriften, verteilt in Workshop-Blöcken (siehe unten):

1. Persönliches Wachstum – übers Business hinaus gedacht
2. Zukunftsfähigkeit – heute schon an morgen denken
3. Praxis von Trainern, Beratern und Coaches: Modelle, Methoden und Moneys.

Immer mit dem Blick „aufs große Ganze“, dieses Jahr also Aspekte von Qualität und Innovation. Wer sich entscheidet, an einem Workshop teilzunehmen, übernimmt als Profinaturgemäß auch die Mitverantwortung für den Erfolg dieses Workshops, zusammen mit Referent und den anderen Teilnehmenden ... So wie Sie als Teilnehmer zur viel zitierten GABAL-Atmosphäre beitragen: Wir sorgen

für den quasi familiären Rahmen und den „Markt der Möglichkeiten“, ergänzt durch einen überschaubaren Marktplatz von Sponsoren ...

Dies ist neu beim GABAL-Symposium 2008 – und **innovativ**, wie wir hoffen:

Die Angebots-Struktur ist zugleich verdichtet und erweitert: Weniger Fülle an Workshop-Themen – die „Qual der Wahl“ wird erleichtert. Dafür gibt es mehr Möglichkeiten für Teilnehmer wie Sponsoren, sich und ihr Anliegen jenen Teilnehmern nahezubringen, die sich für zusätzliche Themen interessieren. Konkret wird das so aussehen:

1. Die Workshops – drei Blöcke mit je zwei Parallel-Veranstaltungen à 90 Minuten
2. Die Sponsoren-Präsentationen: ein Block mit maximal vier Parallel-Veranstaltungen à 30 Minuten
3. Die Mitglieder-Variationen: ein Block mit Veranstaltungen verschiedener Art nach Bedarf, aufgrund eines „Open-Space-Starts“. Inkl. Starter 45 Minuten ...

Ich bin gespannt: **GABAL als Methoden-übergreifender Verband ist offen für Experimente**. Tragen Sie zum Gelingen bei – durch Kreativität wie Disziplin. Auch dies eine Dichotomie wie „Qualität durch Innovation“ und scheinbar ein Spagat ...

Durchdringung wie Transfer stellen Sie als Teilnehmer selbst sicher, in selbst organisierter Form. Aufgrund des Feedbacks der vergangenen Jahre, was Stammgruppen, World Café & Co. angeht, verzichten wir 2008 auf moderierte Zwischenrunden: Finden Sie sich im Anschluss von Workshops dort, wo und wie Sie möchten. Sei es im Pausengespräch, in spontaner Fortsetzung des Themas in kleinerer (wie ergänzter?) Runde, im Austausch einer vorher gebildeten („Stamm“-) Gruppe, die Samstag und Sonntag beieinanderbleibt ... It's up to you – wir schaffen die Rahmenbedingungen, etwa durch eine Vielzahl möglicher Räume!

Sie haben bereits gebucht? Dann haben Sie vom Blindbucher-Tarif profitiert, gratuliere! Noch kurze Zeit (nämlich bis 15. Mai 2008) gilt nun Frühbucher-Vorteil, mit

deutlichen Vorteilen gegenüber den späteren Preisen (Frühbucher II und Normalpreis). Schicken Sie eine Mail – oder buchen Sie direkt online auf www.symposium.gabal.de – dort finden Sie auch immer den aktuellen Stand. Erinnern werden wir Sie regelmäßig per E-Letter zum Monatsende, mit jeweils einem neuen Beitrag eines Referenten – die Namen finden Sie ebenfalls im Web! Wer 2007 versäumt hat, überzeuge sich von Inhalten und Atmosphäre durch den Rückblick, ebenfalls im Web (oder durch Nachlesen in GABAL-impulse 3/2007).

Hanspeter Reiter
hanspeter.reiter@gabal.de

Werkstatt

Ein GABAL-Süd-Special der RGs Rosenheim, Oberbayern und Stuttgart/Neckar: „Persönliches Wachstum – GABAL-Experimentale Werkstatt“

Liebe GABAListen und Freunde des Vereins, hiermit möchten wir euch in alter Tradition zu einer GABAL-Innovation einladen: Eine Veranstaltung sowohl für unsere Trainer-Mitglieder, sowie für Selbständige, Führungskräfte und Menschen, die an ihrer persönlichen Entwicklung arbeiten wollen. Trainer wiederum können in der Veranstaltung ihr Repertoire erweitern. Es wird erwartet, dass sie dabei das eigene Schatzkästlein öffnen. Kommen Sie zur **GABAL-Experimentale Werkstatt „Persönliches Wachstum“** im Institut für Jugendarbeit, Gauting, www.institutgauting.de, Germeringer Str. 30, 82131 Gauting, Telefon: 089/893233-0

Termin und Konditionen

Vom 30.5. bis 1.6.2008. Das Wochenende beginnt am Freitag um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen und endet am Sonntag um 16.00 Uhr.

Mit dem Seminarhaus wurde ein Übernachtungspreis inkl. Vollpension für die zwei Tage von zusammen 100 € zzgl. MwSt. ausgemacht. Diese sind vor Ort zu ent-

richten. Das Ambiente im Seminarhaus ist wunderschön. GABAL e.V. berechnet Ihnen für das Wochenende eine einmalig niedrige Gebühr von nur 105 €, MwSt. frei! Nichtmitglieder bezahlen 135 €.

Inhalte und Nutzen

Was bedeutet nun Experimentale? Wir lassen uns auf etwas ein, ohne zu wissen, wo genau uns das hinführen wird. Wir erforschen gemeinsam die Wege zum persönlichen Wachstum. Darunter mag jeder etwas anderes verstehen. Hier eine Definition von Klaus Krebs im Kompetenzteam Aktive Lehrmethoden: „Persönliches Wachstum ist für mich ein Prozess der Erweiterung von körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten und deren Potenzial.“ Man könnte auch wie Martin Jürgens, ebenfalls Kompetenzteam-Aktivist, noch ergänzen um „Das Finden der eigenen Mitte“.

Ablauf

Der Ablauf orientiert sich am Open Space-Verfahren. Dies bedeutet, dass die meisten der Teilnehmer geeignete Übungen und Geschichten mitbringen, die sie mit den übrigen Kollegen teilen wollen. Dabei geht es weniger darum, seinen Erfahrungsschatz an Werkzeugen zu erweitern, als durch das Mitmachen direkte persönliche Weiterentwicklung zu erfahren.

Die Moderation liegt in den bewährten und ehrenamtlichen Händen von Dr. Rudolf Müller, dessen neues Buch im GABAL-Verlag (zusammen mit Walter Bruck) den Titel trägt: Wirkungsvolle Großgruppen und Veranstaltungen.

Wir planen mit ca. 20 Teilnehmern. Die meisten davon werden mit eigenen Erfahrungen und Ideen zu Übungen des persönlichen Wachstums kommen. Vielleicht haben sie schon einmal ein Selbsterfahrungswochenende mitgemacht. Das Leben selbst lässt uns darüber hinaus vielfältige Erfahrungen machen, die wir teilen können. Die Teilnehmer selbst werden das ganze Wochenende gestalten. Wir legen aber gemeinsam eine sinnvolle Reihenfolge fest.

Wie können wir uns das praktisch vorstellen? Wir beginnen mit einem gemeinsamen Abendessen im Seminarhaus. Dann gehen wir in den Seminarraum und sammeln die Vorschläge der Teilnehmer für den Verlauf des Wochenendes. Das könnte z.B. folgendes Programm sein:

- Der eine leitet eine Fantasiereise mit anschließendem Bildermalen an.
- Der andere eine Tanz- und Bewegungsphase.
- Der nächste einen kognitiven Erfahrungsaustausch, z.B. „Mein Weg zur Weisheit“.
- Wieder einer berichtet von persönlichem Wandel nach einer schweren Krankheit, oder der Überwindung einer Krise.
- Ein Teilnehmer führt eine Übung zur Ressourcenaktivierung durch. Der nächste zum Feedback oder zur Selbstmotivation.
- Eine Gesprächsrunde nach Dialog-Methode (David Bohm), ohne thematische Festlegung, könnte ebenfalls eine gute Bereicherung sein.

Die Aufzählung der Möglichkeiten ist praktisch unendlich.

Im Unterschied zum üblichen Open Space richtet sich die Thematische Zeitorganisation nicht nach dem Zufall, sondern es wird eine bewusste Reihenfolge, teils auch mit parallelen Kleingruppen, organisiert. Wir werden einfach die Themenvorschläge priorisieren, um das allgemeine Interesse abzuschätzen. Dann erfolgt die zeitliche Verteilung von Themenblöcken. Es bietet sich an, z.B. mit **Ressourcenorientierten** Übungen zu beginnen. **Werteübungen**, von denen es eine Reihe gibt, sind ebenfalls sehr spannend. Dann folgen solche mit der Thematik **Visionen** und **Ziele**. **Kommunikationsübungen** lassen sich immer einstreuen. **Feedback** nicht am Anfang, sondern erst, wenn wir etwas warm sind.

Zeitplan

Morgens am Samstag und Sonntag vor dem Frühstück um 7.00 Uhr Meditation und

Joggen in zwei parallelen Gruppen nach Wahl. Zwischendurch Bewegungsübungen. Übernachtung wird dringend für die gruppendynamische Wirkung empfohlen. Freitag und Samstag findet eine Abendsitzung bis spät in die Nacht statt, wenn die Faszination überspringt. Einen detaillierten Zeitplan erstellen wir gemeinsam am ersten Abend.

Die Innovation

Wir vertrauen auf die gebündelte Kompetenz der Teilnehmer und nicht einem Seminarleiter, der uns genau seinen Weg führt. Dadurch öffnet sich ein Raum des vielfältigen Erlebens und des Lernens voneinander. Jeder wird das von dem Wochenende mitnehmen, was er für seine Situation braucht.

Anmeldungen für diese außerordentlich gehaltreiche und preisgünstige Veranstaltung bitte per Rückmail an:

Dr. Rudolf Müller, RG Rosenheim,
rg-rosenheim@gabal.de
Christiane Wittig, RG Oberbayern,
christiane.wittig@gabal.de oder



Für jedes neue ordentliche Mitglied erhalten Sie einen Büchergutschein in Höhe von € 40,00 auf alle Medien des GABAL Verlages.

Anzeige

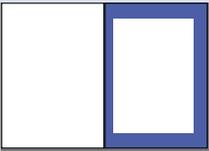
Zum festl. Anlass in Firma/Verein
Gedichte/Reden nach Stichworten
www.klausvondachsbuckel.de

GABAL-Anzeigenpreise

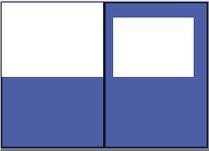
Die knapp 1000 GABAL-Mitglieder sind eine attraktive Zielgruppe, wenn es um Dienstleistungen oder Produkte zum Thema „Lebenslanges Lernen“ geht.

Möchten Sie GABAL-Mitglieder und GABAL-Interessierte mit Ihrer Werbung ansprechen? Suchen Sie etwas oder möchten Sie etwas anbieten? Dann bietet sich Ihnen eine Anzeigen- oder Beilagenschaltung in der Mitgliederzeitschrift *impulse* an.

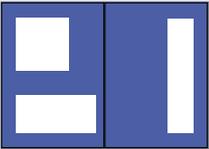
Anzeigenpreise (druckfertig)



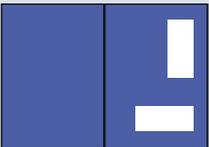
1/1 Seite
€ 495,00
210 x 280 mm
175 x 230 mm
(Satzspiegel)



1/2 Seite
€ 270,00
210 x 140 mm
175 x 115 mm
(Satzspiegel)



1/3 Seite
€ 185,00
115 x 115 mm
175 x 73 mm
55 x 230 mm



1/6 Seite
€ 95,00
55 x 115 mm
115 x 55 mm

Kleinanzeige
(3 Zeilen) 55 x 22 mm € 10,00
Jede weitere Zeile
(max. 10 Zeilen) € 4,00

Beilagen
max. 190 x 270 mm
versandfertig angeliefert € 210,00

Mitgliederrabatte
(Kleinanzeigen ausgenommen)

- ordentliche Mitglieder 50%
- korrespondierende Mitglieder/
Studenten 25%

Weitere Konditionen bzw. die komplette Anzeigenpreisliste erhalten Sie über die Geschäftsstelle oder www.gabal.de/zeitschrift.php

DVWO/Kooperationen

Der neue Präsident Dr. Uwe Genz hat seine Wurzeln u.a. in einem der DVWO-Mitgliedsverbände, nämlich der GfG (Gesellschaft für Gehirntraining). Erstmals kennengelernt habe ich ihn bei der didacta. Auf die Fahnen geschrieben hat er sich zum Beispiel, das Thema Qualität via Zertifizierung weiter voranzubringen. Seinen Bericht zu den ersten 100 Tagen finden Sie auf www.gabal.de. Eine wichtige Nachricht ist, dass Renate Richter dem Verband weiterhin eng verbunden ist: Als Vizepräsidentin für Politik bringt sie weiterhin ihre Kontakte ein und ist auch international im Europäischen Dachverband vertreten. Unser Mitglied Christiane Ebrecht bringt nun das Thema „Schule“ als VP voran – eine deutliche Aufwertung von Person und Thema. Helga Scholz (GABAL und GfG, treibende Kraft in der Zertifizierungs-Entwicklung, zusammen mit unserem Gründer Prof. Dr. Hardy Wagner) stärkt (VP Qualität) Michael Steig. Und was bedeutet Qualität in der Weiterbildung für Sie? Wir halten durch unseren Delegierten Willi Kreh engen Kontakt, zudem ist André Jünger als VP Internationales mit im Boot...

bdvb: Mitte März kam es zum Treffen mit Geschäftsführer Dieter Schädiger in der Geschäftsstelle Düsseldorf. Das Fazit in wenigen Worten: Voranbringen der Kooperation auf RG-Ebene (Bezirksgruppen beim bdvb) – orientieren Sie sich jederzeit auf www.bdvb.de über aktuelle Veranstaltungen in Ihrer Region. Selbstverständlich sind Sie dort zum Mitglieds-Vorteil willkommen! Einfach bei der Anmeldung mitteilen ... * Präsentation in den Mitglieds-Magazinen, parallel erstmals ausführlich in Ausgabe 3 von bdvb aktuell bzw. GABAL-impulse, via einer Anzeige und eines Berichts. * Ansätze gemeinsamen Auftretens, etwa bei Veranstaltungen wie dem „Absolventenkongress“. * Wechselseitige Information über zentrale Veranstaltungen beider Verbände – Symposium bei GABAL und Verbandstag beim bdvb (dieses Jahr am 07. November – Näheres dazu auf der Website und dann in

GABAL-impulse 2/2008). Zu STUFEN siehe unten. * Wiederaufleben der Fachgruppe Training/Weiterbildung durch Impulse von GABAL ermöglichen. * Ihr Vorteil als GABAL-Mitglied, wenn Sie zugleich bdvb-Mitglied werden: In beiden Verbänden Jahresbeitrag nur 100 € (statt einzeln 125 € – also zusammen 200 € statt 250!) – Sie erhalten die „Wirtschaftswoche“ im Beitrag enthalten, wie bei GABAL wirtschaft + weiterbildung. Diverse Gruppenverträge ermöglichen besondere Konditionen für die rund 12.000 Mitglieder (davon 6.000 Studierende) ...

BDVT: Weitere Gespräche konnte ich anlässlich der Verleihung des Internationalen Trainingspreises am Rande der didacta mit Präsident Holger Petersen und den VPs Christa Mesnaric und Bernd Meurer führen. Auch dort geht es darum, neue Wege enger Kooperation und Modelle von Doppel-Mitgliedschaft zu testen. Beim CAMP können GABAListen zu Mitglieds-Konditionen teilnehmen – Last minute wäre evt. noch Teilnahme möglich (01./02. Mai in Zeulenroda, siehe www.bdvt.de) – darauf haben wir im E-Letter hingewiesen ...

DGSL: Für eine Vorstandssitzung dort ist (vor Redaktionsschluss) meine zeitweise Teilnahme geplant. Wir wollen diskutieren, welche engere Zusammenarbeit möglich ist – immer mit klarem Fokus, die Eigenständigkeit des jeweiligen Verbandes deutlich zu erhalten, wie das auch für die Kooperationen mit bdvb und BDVT gilt. Nun, dort ein Methodenverband, „die Suggestopäden“ – hier GABAL Methoden-unabhängig, das sollte gut funktionieren. Was halten Sie zum Beispiel von der Idee, ein Symposium parallel am gleichen Ort zu veranstalten? Jeder Kreis für sich, jedoch mit der Möglichkeit, auf Wunsch diesen eigenen Kreis zu überschreiten, um bei der einen oder anderen Veranstaltung bei „den Anderen“ reinzuschnuppern? Schon wird „die Qual der Wahl“ leichter, bei der weiterwachsenden Verdichtung von Veranstaltungen der Weiterbildungsverbände: Exakt parallel zu unserem Symposium sind die Kollegen vom DVNLP mit ihrem Kongress aktiv, gerade ▶

eine Woche nach uns die DGSL – und 2009 voraussichtlich ebenfalls parallel (weil „letztes Wochenende im Oktober“ und „erstes Wochenende im November“ einander überschneiden) ...

STUFEN: Die Zusammenarbeit soll (wieder) intensiviert werden, so hat der GABAL-Vorstand entschieden. Wie das konkret aussehen kann, muss sich zeigen: Ein Treffen mit dem Vorstand der STUFEN-Stiftung ist geplant für den 10. April, unmittelbar vor unsere Vorstandssitzung am 11./12. April – mehr dann im E-Letter. Hintergrund ist der wachsende Bedarf an Weiterbildung für Lehrer, verbunden mit dem Gedanken, STUFEN zum Erfolg als übergreifende Methode mit in die Zertifizierung für GABAListen einzubeziehen. Dazu gibt es Ansätze, STUFEN-Seminare für Mitglieder von bdvb und GABAL (sowie evt. weiteren engen Kooperationen) zu Sonderkonditionen zu offerieren ... (Siehe dazu den Artikel von Prof. Dr. Hardy Wagner aus dem „Strategiejournal“: „Gemeinsamkeiten zwischen EKS und STUFEN ...“ Seite 6.)

Hanspeter Reiter

Berufskodex

Sind Sie in der Weiterbildung tätig? Leisten Sie **Ihren** Beitrag zur Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt.

Mit der schriftlichen Anerkennung des *Berufskodex für die Weiterbildung* verpflichten sich Weiterbildner, diese berufständische Ethik zu beachten und sich im Konfliktfall der Beschwerdeordnung des *Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.* zu stellen. Sie erhalten dann das Zertifikat und das Siegel Qualität Transparenz Integrität.

Der Berufskodex und die Beschwerdeordnung können unter www.gabal.de (Service/Downloads) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

EKS/STUFEN-Konzept

Gemeinsamkeiten zwischen EKS und STUFEN zum Erfolg



Prof. Dr. Hardy Wagner

Seit Anfang der 70er Jahre beschäftigt sich Prof. Dr. Hardy Wagner mit der EKS. Seine Aktivitäten haben – in Kontakt mit Wolfgang Mewes – zur Gründung des gemeinnützigen GABAL e. V. geführt, zu dessen 7 Gründungs-Mitgliedern auch die beiden seinerzeitigen Geschäftsführer von Mewes-System, Hans Bürkle und Jürgen Schoemen, gehörten.

Die Gründung des GABAL-Verlags erfolgte gleichfalls in enger Verbindung mit Mewes-System, das den Band 1 der GABAL-Schriften finanziert und auch vertrieben hat: Prof. Dr. Lorenz Wolff (GABAL-Mitgründer): Berufszelfindung und Studien-Strategie / Kybernetische Strategie in Studium und Praxis, Speyer 1978.

Insbesondere mit dieser EKS-initiierten GABAL-Publikation beginnen die zahlreichen Gemeinsamkeiten zwischen der Erfolgslehre EKS, der GABAL sowie der *Stiftung STUFEN zum Erfolg*.

Diese Stiftung hat das satzungsgemäße Ziel, junge Menschen zu unterstützen, den ihnen gemäßen persönlichen und beruflichen Erfolg zu erreichen. Dieses Ziel wird zunächst durch vier STUFEN-Bausteine erreicht, deren Kern-Aussagen wesentlich mit den 4 EKS-Prinzipien und den 7 Phasen der EKS übereinstimmen. ¹⁾

STUFE 1:

Berufszelfindung und EffeEff ²⁾ Umsetzungs-Strategie

Dieser Baustein beinhaltet das von Prof. Wolff an der FH Köln entwickelte und im GABAL-Band 1 (s. o.) publizierte Konzept. Es wurde bewusst als Umsetzung der (alten) EKS für Studierende und Berufsanfänger geschaffen.

Es geht um die Beantwortung der Fragen:

- Wer bin ich, was kann ich, was kann ich besser als Andere (Differenz-Eignung)?
- Welche Probleme kann ich damit besonders gut lösen?
- Wer hat diese Probleme – ganz besonders?

Ein wichtiges Element ist die *Zielgruppen-Kurz-Bewerbung*, deren erfolgreiche Nutzung Prof. Wolff zu der Aussage berechtigte: *Kein Absolvent ist arbeitslos*. Heute ist zwar das Umfeld verändert, dennoch ist das Instrument wirkungsvoll.

Eine wertvolle Bereicherung der Umsetzungs-Instrumente ist die sog. Chancen-Matrix, der vor allem das *EKS-Prinzip 1: Konzentration und Spezialisierung* zugrunde liegt. Dabei werden durch Multiplikation der Faktoren Lust (Motivation) und Chance (Realisierbarkeit) jeweils „Produkte“ gebildet, deren Werte die Prioritäten der verschiedenen Chancen bestimmen. Darüber hinaus ist das *EKS-Prinzip 4: Nutzen vor Gewinnmaximierung* – in Verbindung mit *EKS-Phase 7: Das konstante Grundbedürfnis* – in der STUFE 1 fest verankert:
Erst Nutzen bieten, dann Nutzen ernten!

STUFE 2:

Erfolg durch Persönlichkeit/Grundlagen einer EffeEff Kommunikation

STUFE 2 schließt – auch inhaltlich – unmittelbar an die STUFE 1 an und ist gleichfalls stark mit der *EKS-Phase 1: Analyse der IST-Situation und der speziellen Stärken* vernetzt und zugleich die Grundlage für die STUFEN 3 und 4.

ERFOLG wird im STUFEN-Konzept definiert als *Zufriedenheit aufgrund von Art und Grad der Ziel-Erreichung*.

Grundlage dieses so definierten Erfolgs – sowohl im STUFEN-Konzept als auch in *EKS-Phase 1* – ist die Selbstanalyse. Dabei ist weniger die Intensität der Stärken-Ausprägung wichtig als vielmehr die *Differenz-Eignung* und deren konsequente Nutzung.

STUFE 2 basiert auf vier unterschiedlichen „Eigenschafts-Bündeln“, seit Jahrtausenden bekannt und inzwischen in vielen Instrumenten für Mensch und Unternehmen nutzbar.³⁾

In der sog. STUFEN-Kurzanalyse wird – wie auch in anderen Instrumenten – mit Farben gearbeitet: Willens-Mensch (ROT), Kreativer (GELB), Herz-Mensch (GRÜN) und Verstandes-Mensch (BLAU).

Die empfohlene vorrangige Nutzung der Stärken entspricht gleichfalls dem Inhalt der *EKS-Phase 1*. Nicht-Stärken sind – wie das Wort sagt – Eigenschaften, über die Menschen zwar verfügen, für die aber keine Präferenz besteht.

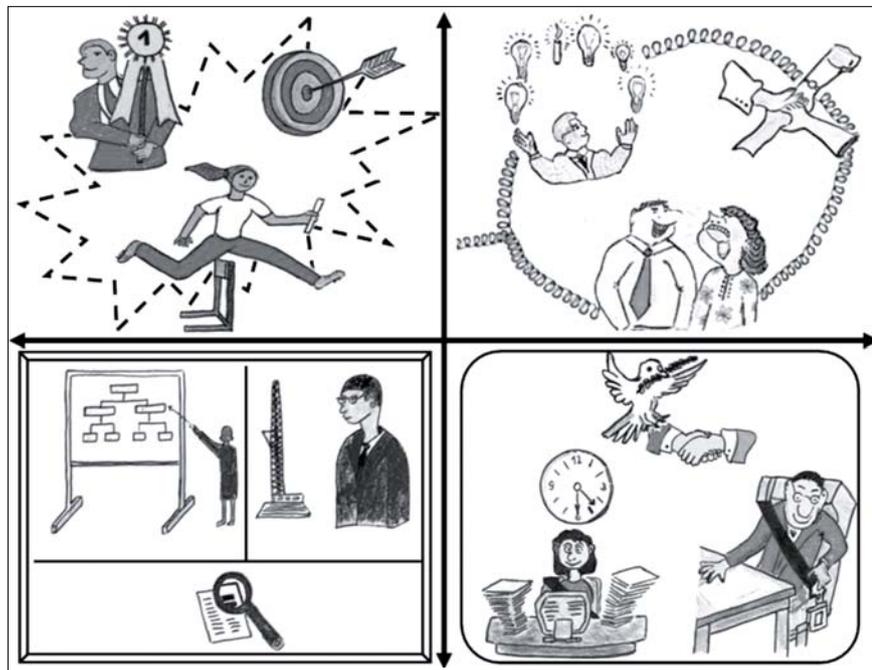
Ein weiteres Spezifikum der STUFE 2 ist die besondere Definition von Schwächen: Schwächen sind vielfach Übertreibungen von Stärken!

So ist Genauigkeit eine Stärke, Perfektionismus aber eine Schwäche, ebenso wie Vielseitigkeit als Stärke gesehen wird, dagegen Verzettelung als Schwäche.

Auch hier kann analog auf die Aussage

eigene Berufszelfindung als auch für die wichtige Menschen-Kennntnis, eine grundlegende Voraussetzung guter Kommunikation, ebenso wie die Akzeptanz der Andersartigkeit unterschiedlicher Menschen. Insofern sind die Aussagen und Erkenntnisse der STUFE 2 zugleich Grundlage für die Umsetzung der *EKS-Phase 6: Kooperations-Strategie*. Denn wichtige Basis erfolgreicher Kooperation ist wertschätzende Kommunikation, bei der Stärken, Nicht-Stärken und potenzielle Schwächen des Anderen berücksichtigt werden.

Zur Vorbereitung und Vertiefung der STUFE 2 ist das gleichnamige Buch⁴⁾ erschienen:



Diese Publikation ermöglicht u. a. eine unentgeltliche Persönlichkeits-Struktur-Analyse via Internet und bietet ein seit vielen Jahren ständig weiterentwickeltes Erfolgs-Seminar in „Schriftform“.

Es gibt sehr typische Ausprägungen (Stärken), in der Realität aber immer nur „einzigartige“ Mischformen – trotz mehrerer Milliarden von Menschen. Eine wesentliche Besonderheit liegt in der Unterscheidung zwischen Stärken und Nicht-Stärken (nicht Schwächen!), was die für die Akzeptanz wesentliche Wertfreiheit unterstützt. Grundlage ist die Erkenntnis, von *Goethe* so ausgedrückt:

Es gibt die Temperamente.

Wir haben alle vier in uns, aber in unterschiedlichen Mischungsverhältnissen.

eines Genies (*Paracelsus*) verwiesen werden:

Es gibt nicht Heilmittel und Gifte, sondern nur Substanzen. Es ist eine Frage der Dosis, ob die gleiche Substanz tödlich wirkt oder heilt.

Sehr wichtig – und für den Erfolg oft ausschlaggebend – ist die Erkenntnis, dass unterschiedliche Menschen unterschiedliche Bedürfnisse haben. Diese u. U. extrem unterschiedlichen Bedürfnisse können entscheidend sein sowohl für die

STUFE 3: Erfolg durch EffEff Lernen lernen – lebenslang

Dieser Baustein stellt eine wichtige Ergänzung zur EKS dar, nämlich das „Lernen lernen“, die EKS umzusetzen und die eigene Strategie immer wieder – Schritt nach Schritt – zu überprüfen, zu erweitern und evtl. anzupassen. Lebenslanges Lernen ist eine immanente Herausforderung für jeden Nutzer der EKS und ist für die *EKS-Phase 6: Innovations-Strategie* unerlässlich.

STUFE 3 beinhaltet auch das Angebot von bewährten Methoden – wie etwa Mind Mapping und lineare Aufzeichnungen, Gedächtnis-Training, sinnvolles Lesen (PQ4R) und Präsentations-Techniken. Über die umfangreiche einschlägige Literatur hinaus geht die Berücksichtigung der Unterschiede von Menschen und ihren Fähigkeiten, gemäß den in STUFE 2 erarbeiteten Persönlichkeits-Typen.

STUFE 4: **Ganzheitliche Lebensgestaltung durch ein individuell-optimales Selbst- und Prioritäten-Management**

Dieser Baustein basiert sowohl auf dem *EKS-Prinzip 1: Konzentration ...* (aller Kräfte auf den jeweiligen Engpass) als auch auf dem *EKS-Prinzip 2: Minimum-Prinzip*, wobei hier – im Gegensatz zu STUFE 1 – der interne Engpass im Fokus steht.

Insoweit sind die Grundsätze sowohl des Liebig- als auch des Pareto-Prinzips anzuwenden – nicht zuletzt auch die Gedanken von Prigogine (Fließ-Gleichgewicht) und Peseschkian, dessen Balance-Modell von Lothar Seiwert auf das sog. Life-Balance-Konzept übertragen wurde – immanente Elemente der EKS (Spannungs-Bilanz) und der STUFE 4.

Eine Besonderheit der STUFE 4 ist die intensive Berücksichtigung persönlichkeitsorientierter Aspekte (STUFE 2) bei der Methoden-Auswahl.

Insoweit wird mit diesem STUFEN-Baustein unterschiedlichen „Typen“ die Chance geboten, essentielle Erfolgs-Erkenntnisse zu einer ganzheitlichen Lebensgestaltung Eff-Eff umzusetzen – letztlich auch ein zentrales Ziel der EKS.

Zusammenfassung

Die vorstehenden Gedanken lassen erkennen, dass die Grundlagen des STUFEN-Konzepts mit der Erfolgslehre EKS weitgehend übereinstimmen und dass alle EKS-Prinzipien und Umsetzungs-Phasen in den vier Bausteinen des STUFEN-Konzepts enthalten sind.

Da es das Ziel der STUFEN-Stiftung ist, die Inhalte dieser Bausteine als eine „Methodenlehre des Erfolgs“ in das gesamte Bildungswesen zu integrieren, kann damit auch ein altruistisches Ziel des EKS-Urhebers verwirklicht werden, allen Menschen, vor allem jungen Menschen, den Weg zu zeigen, wie sie durch eine – ggf. nur sehr kleine – Änderung ihrer Strategie eine große Steigerung ihres Erfolgs erreichen können.

Ein wichtiger Schritt zu diesem gemeinsamen Ziel ist die Entscheidung der STUFEN-Stiftung, einen „Erfolgs-Lehrstuhl“ – letztlich einen EKS-Lehrstuhl – an einer deutschen Universität zu stiften, dem später viele Lehrstühle – mindestens je Bundesland ein Stiftungs-Lehrstuhl – folgen sollen.

¹⁾ *Friedrich, Kerstin / Seiwert, Lothar*: Das 1 x 1 der Erfolgs-Strategie, EKS – Erfolg durch Spezialisierung, 9. Auflage, Offenbach 2003, GABAL

²⁾ *EffeEff* ist die Abkürzung von „Effektiv“ – Das Richtige tun – und „Effizient“ – etwas richtig tun! *EffeEff* bedeutet also: Das Richtige richtig tun = optimal!

³⁾ vgl. u. a. *Wagner, Hardy* (Hrsg. – mit *Seiwert, Lothar*): Persönlichkeits-Modelle, Offenbach 2002, GABAL

⁴⁾ *Gries, Sabine / Wagner, Hardy*: Erfolg durch Persönlichkeit / Grundlagen einer EffeEff Kommunikation – Der STUFEN-Weg zur individuell-optimalen Selbst-Entwicklung, Band 1 der STUFEN-Schriftenreihe, Landau 2007, Verlag Empirische Pädagogik

Prof. Dr. Hardy Wagner
Vorsitzender des Kuratoriums
Stiftung STUFEN zum Erfolg
Ehren-Vorsitzender GABAL e. V.
Richthofenstr. 12 - 76831 Billigheim
Tel. 06349.99 64 5-5 Fax -6

Hardy.Wagner@STUFENzumErfolg.de
www.stufenzumerfolg.de

Rezensionen

Alle Rezensionen finden Sie auf www.gabal.de/rezensionen/

Karin Ruck, „Kleine Riesen – die besten Marketingrezepte für kleine Unternehmen“, Redline Wirtschaft, rez. HPR
Rainer Zech (Hrsg.), *Handbuch Qualität in der Weiterbildung*, beltz Verlag, rez. HPR
Ken Follett, *Die Tore der Welt*, Lübbe, rez. HPR (bestens geeignet für mehrtägige Einsätze zur Entspannung ...)
Giso Weyand (Hrsg.), *Das gewisse Extra, managerSeminare*, rez. HPR
Holger Rust: *Geist! Die Kraft der klugen Köpfe in Management und Marketing*, Gabler, rez. Dr. Regina Mahlmann
Seminar 2008, Hrsg. Jürgen Graf, managerSeminare, rez. HPR
Christoph Antweiler, *Was ist den Menschen gemeinsam? Über Kultur und Kulturen*, WBG/Primus, rez. HPR
Uwe Jean Heuser, *Humanomics – Die Entdeckung des Menschen in der Wirtschaft*, Campus, rez. HPR
Michael Bernecker, *Bildungsmarketing*, johanna-Verlag, rez. HPR
Wafi Al-Baghdadi: *Unternehmen vitalisieren, Mehr Dynamik und Effizienz mit 360°-Teams*, mi-Fachverlag, Landsberg 2007, rez. Dr. Rudolf Müller
Liker/Meyer, *Toyota-Talent*, Finanzbuch-Verlag, rez. HPR
Deutschlands wahre Superstars – 50 Entwürfe junger Wissenschaftler für die Welt von Morgen, Heel-Verlag, rez. HPR
Effektives Besprechungsmanagement: DVD, Jünger Train Tools, rez. HPR
Dietmar Zobel, *TRIZ für alle*, expert Verlag, rez. HPR
(Weitere Titel zu Kommunikation und Führung aus dem expert-Verlag als Sammel-Rez. HPR: Brückner/Reinert, *Auf den Punkt gebracht*, Hellwig Heinzel, *Zielwirksam führen aus TA-Sicht*, Etti/Greinwald, *Kundenbewusste Kommunikation*)
Paul Widmer, *Die Schweiz als Sonderfall*, NZZ libro, rez. HPR
Christian Berndt, Claudia Bingel, Brigitte Bittner, *Tools im Problemlösungsprozess* –

Leitfaden und Toolbox für Moderatoren, managerSeminare, rez. Hans-Jürgen Ramisch

Sandra Gärtner, *Die Währung für Online-Werbung*, Eul-Verlag, rez. HPR

Lexware Buchhalter: Erfahrungsbericht HPR

Wii und Nintendo DS: Computerspiele mit Lernwert – rez. von HPR

Joachim Dorfs, *Die Herausforderer*, Hanser, rez. von HPR

(HPR=Hanspeter Reiter)



Gesundes Fahrverhalten

„In die Gänge kommen“ heißt für uns:

morgens bedächtig
Gang für Gang einlegen
und besonnen hochschalten.

Ein „Kavaliersstart“
ließe das Innere aufheulen,
würde verfrühten Verschleiß bedeuten.

Untertags möglichst
gleichmäßig fahren,
verhalten bremsen
und herunterschalten,
zur rechten Zeit
eine Pause einlegen,
inhalten und
nach Bedarf auftanken.

Am Abend,
wenn Ermattung spürbar wird,
noch behutsamer
und langsamer vorangehen
als zuvor.

Dies alles verspricht
eine lange Lebensdauer

Klaus Huber
www.klausvomdachs buckel.de



Steuertipps

Abgeltungssteuer ab 2009

Zum 1. Januar 2009 wird eine Abgeltungssteuer von 25 % auf Kapitaleinkünfte eingeführt, die von den Banken einbehalten und direkt an das Finanzamt abgeführt wird.

Betroffen sind:

- Zinsen,
- Dividenden,
- Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren (unabhängig von der Haltefrist!),
- Gewinne aus Termingeschäften (unabhängig von der Laufzeit des Termingeschäfts!),
- Stillhalterprämien.

Die Neuregelung gilt für alle Kapitalerträge, die nach dem 31.12.2008 zufließen und für alle Veräußerungsgewinne, bei denen die Wertpapiere nach dem 31.12.2008 gekauft werden.

Grundsätzlich gilt, dass Kursgewinne aus Wertpapieren, die vor dem 01.01.2009 erworben werden und nach Ablauf von einem Jahr veräußert werden, steuerfrei sind.

Ausnahme: Für Zertifikate ohne Kapitalgarantie, die nach dem 14.03.2007 gekauft wurden, gilt die alte Rechtslage nur noch bei Fälligkeit oder Verkauf bis zum 30.06.2009.

Erträge aus Investmentanteilen gehören wie bisher beim privaten Kapitalanleger zu den Einkünften aus Kapitalvermögen.

Dividenden erträge sind künftig in voller Höhe steuerpflichtig, das Halbeinkünfteverfahren wird abgeschafft.

Für die neuen Kapitalerträge wird ein einheitlicher Sparerpauschbetrag von EUR 801,00 (bei Ehegatten EUR 1.602,00) eingeführt. Tatsächlich angefallene Werbungskosten (z. B. Depotgebühren, Schuldzinsen u. ä.) können künftig nicht mehr abgezogen werden.

Verluste aus Kapitalvermögen sind nur innerhalb der Einkunftsart „Kapitalvermögen“ verrechenbar, nicht mit Einkünften aus anderen Einkunftsarten. Ein Verlustrücktrag ist nicht vorgesehen.

Verluste aus Aktiengeschäften dürfen sogar nur mit Gewinnen aus Aktiengeschäften verrechnet werden. Hier ist selbst eine Verrechnung mit anderen Kapitaleinkünften nicht möglich.

Für Einkünfte aus Kapitalvermögen beträgt die Einkommensteuer künftig 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer, wobei hierauf ausländische Quellensteuern anrechenbar sind.

Die Kirchensteuer wird künftig als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer erhoben, es sei denn, dass der Steuerpflichtige für Zwecke der Erhebung der Kirchensteuer eine Steuererklärung abgibt. Die Kirchensteuer entfällt jedoch, wenn der Kapitalanleger grundsätzlich nicht kirchensteuerpflichtig ist.

Kann der private Anleger einen Freistellungsauftrag oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung vorlegen, so wird die Kapitalertragsteuer jedoch auch künftig nicht von der Bank einbehalten. Eine entsprechende Versteuerung erfolgt dann erst mit Abgabe der Erklärung. Ich empfehle jedoch, darauf zu achten, dass die Höhe der Freistellungsaufträge über alle Kreditinstitute nur im Rahmen des Sparerpauschbetrages erteilt worden ist. Anderenfalls kann es passieren, dass eine Kontrollanfrage seitens der Finanzverwaltung gestellt wird, die dann unnötigen Beantwortungsaufwand notwendig macht.

Da in Deutschland die steuerlichen Auswirkungen bei Kapitalerträgen sehr unterschiedlich sind und insbesondere bei größeren Portfolios gravierend sein können, raten wir jedem Anleger, größere Kapitaltransaktionen vor ihrer Ausführung steuerlich begutachten zu lassen.

Aktuelle Steuerinformationen finden Sie auf meiner Homepage www.kreh.de

Willi Kreh, Steuerberater
Dieselstraße 23, 61191 Rosbach v. d. Höhe
Telefon 06003.9 14 20



Visitenkarte Internet

Der Relaunch unserer Homepage www.gabal.de bietet ein freundlicheres und moderneres Erscheinungsbild, ein optimiertes Content-Management-System – sowie einen geschützten Mitgliederbereich.

Liebe Mitglieder, es ist vollbracht! Wir haben viel Zeit und Geld investiert, das Ergebnis ist jetzt online! Bei der Realisierung unseres neuen Webauftritts ging es uns um eine bessere Optik, optimierte Funktionalität und einen größeren Mitglieder- und Besuchernutzen. Die neue Menüführung schafft Platz und erleichtert die Übersicht unseres Webangebots. Die Kerninhalte stehen nun direkt auf der Startseite. Ganz neu gestaltet ist die Darstellung unserer Mitglieder mit ihren eigenen Visitenkarten! Hier haben Sie die Möglichkeit kostenlos Marketing in eigener Sache zu betreiben. Dabei können Sie nun, ganz unkompliziert, ihre eigenen Daten ein- und weiterpflegen.

Zugegeben keine Konkurrenz zu Xing, LinkedIn, facebook und Co., aber es geht ja um Zusatz, nicht um Ersatz! So können Sie sich in den großen Businessportalen um Quantität kümmern und bei uns um Qualität!

Veröffentlichen Sie Ihr Expertenwissen in einem eigenen GABAL-Blog-Artikel und verlinken Sie auf Ihre Visitenkarte(n) (XING und/oder GABAL)! Werden Sie aktiver Teilnehmer in Newsgroups und Blogs. Das Einarbeiten in die Thematik ist Ihnen zu kompliziert? Gerne helfen wir Ihnen z.B. bei der Veröffentlichung Ihrer Fachartikel in unserem Wissens-Archiv. Hierdurch wird Ihr Know-how in allen Suchmaschinen zu finden sein und Sie erhöhen Ihren Bekanntheitsgrad.

Schauen Sie sich doch einfach mal auf unserer neuen Website um. Über Feedback und Anregungen freut sich

Carsten Dolatowski
Carsten.Dolatowski@gabal.de

Veranstaltungen

Rückschau auf wichtige Branchen-Events und Blick über den Tellerrand:

Didacta: Für GABAL wieder eine „Stufe zum Erfolg“! siehe Bericht auf S. 11 Akademie des Deutschen Buchhandels schafft Einblick in den Kinder- und Jugendmarkt – auch für Trainer und Berater die Klientel von Morgen! (HPR) (Dazu gibt es einen Beitrag im Verlagshandbuch, siehe www.input-verlag.de oder anzufordern bei reiterbdw@aol.com; Bericht mit Trainer-Brille auf www.gabal.de.)

CeBit BestPracticeIT – eSkills: GABAL e.V. bezieht Stellung und bringt Input siehe www.gabal.de/Berichte

Evangelische Akademie führt in einem dreitägigen Kongress zur „Bildungsökonomie“ Praktiker und Wissenschaftler zusammen (HPR) – siehe dazu www.ev-akademie-tutzing.de und auf www.gabal.de.

Spielwaremesse – „Spielend lernen“ war das Motto. Die Messe mit Trainer-Augen von Helga Scholz gesehen siehe www.gabal.de/Berichte – siehe dazu auch Rez. zu Wii/Nintendo DS

Coaching Convention: Guter Ansatz mit starkem Potenzial (HPR)

Ein gelungenes Experiment, in Fülle, Breite und Tiefe: Eine bunte Mischung an Coaching-Konzepten wurde vorgestellt, Live-Coachings waren rege nachgefragt. Wie gewohnt bei Veranstaltungen dieser Art, waren manche Workshops (trotz Voranmeldung) überfüllt, andere Referenten unterfordert. Wenn auch der Rahmen in letzter Minute geändert wurde (vom Hyatt zum NH) und einige Referenten absagten, passten Umfeld wie Ersatz-Angebote: Gratulation an Alexander Maria Fassbender und sein immer aufmerksames Team! Highlights waren neben Menschen (wie Sabine Asgodom, Stefan Frädrich und viele Andere) auch Tiere: Pferde im Coaching waren allerdings abwesend, Falke und Uhu dagegen live dabei – wie auch die Samurai-Schwerter in Aktion. Im Rahmen der Podiumsdiskussionen mit Coaching-Verbänden (inkl. BDVT und DVNLP, die sich zugehörig

The screenshot shows the GABAL website homepage. At the top, there is a navigation bar with links for 'Gabal e.V.', 'Gabal regional', 'Aktuelles/Termine', 'Mitglied werden', 'Mitglieder-Links', 'Partner', 'Medien/Downloads', and 'Kontakt'. Below this is a main content area with several sections:

- GABAL-Termine:** A list of upcoming events, including 'Work-Life-Balance' in Berlin (30.01.2008), 'Treffen auf der leantec Jahresanfang im' (30.01.2008), and 'Turm der Sinne' (14.02.2008).
- GABAL-Blog:** A section titled 'Steuervorteile durch Handwerkerrechnungen' (WKR) discussing tax benefits for freelancers.
- GABAL-Berichte:** A section titled 'Erfolgreiches Verhandeln kann man lernen!' discussing negotiation techniques.
- Suche:** A search bar with the text 'Suche starten'.
- GABAL-Mitglieder:** A list of members, including 'das Team Agentur für Marketing GmbH' and 'ITD International'.
- Herzlich Willkommen bei GABAL:** A central banner with a photo of a meeting and text welcoming members and visitors.

fühlen) wurden Fragen zu Ethik und Qualität ebenso diskutiert wie Abgrenzung und Übergang zu Beratung, Training & Co. Interessante Erfahrungen waren auch, dass die Coaching Area als Magazin sich zu „Horizont Mensch“ entwickelt hat und so vom Fachblatt zum „spezial interest“ und das Magazin „Emotions“ viele Blicke zum Coaching wirft ... Ich bedauere, die Verleihung der Coaching-Preise am Samstagabend versäumt zu haben – sicher ein ergänzender festlicher Höhepunkt. Mehr auf www.coaching-convention.de und als Bericht auf www.gabal.de. (Nächste Convention ist geplant für 05.–07. April 2009.)

GABAL Regionalgruppe Rhein-Neckar auf dem **Mai-Markt**, 26. April bis 6. Mai 2008, in Mannheim: NWI, das Netzwerk der wirtschaftsnahen Verbände und Vereine in der Metropolregion Rhein-Neckar, beteiligt sich mit einem Stand am Mannheimer Mai-markt 2008.

Learntec – scil-Trendstudie rund um eLearning vorgestellt als Bericht auf www.gabal.de.

Ausblick auf gute Gelegenheiten:

Weiterbildungs-/Personalermessen: **Gemeinschaftsstände** organisiert weiterhin Christiane Wittig für GABAL-Mitglieder, so etwa Zukunft Personal Köln. Anfrage/Reservierung christiane.wittig@gabal.de. Bitte beachten Sie die langen Vorlaufzeiten – deshalb schon jetzt das Messe-Programm 2009 überlegen: Sie erhalten von ihr eine Übersicht geplanter Messe-Beteiligungen ...

Hinweise auf relevante und interessante Veranstaltungen finden Sie immer aktuell im E-Letter (erscheint jeweils am Monatsende, Ausnahme: GABAL-impulse Erscheinungsmomente).



Schon reserviert?

Qualität durch Innovation –
in der Weiterbildung:
Doppelt sicher in die Zukunft!

GABAL Symposium, 25.–26. Oktober 2008

didacta

didacta, 19.–23.2.2008, in Stuttgart vermeldet Besucherrekord!

Mit neuen Besucherrekord schloss die didacta in Stuttgart: Rund 83.000 Lehrer, Erzieher, Ausbilder, Trainer und engagierte Eltern besuchten die wichtigste europäische Bildungsmesse. Sie informierten sich bei 794 beteiligten Unternehmen, wieder ein neuer didacta-Rekord(!), in den Bereichen Kindergarten, Schule/Hochschule, Ausbildung/Qualifikation und Weiterbildung/Training zu Neuheiten und Trends. Mit rund 1.500 Veranstaltungen bot das breitgefächerte Rahmenprogramm Möglichkeit, sich gezielt fortzubilden, neue Trends zu erfahren, sich auszutauschen und bildungspolitische Standpunkte zu diskutieren.

Auch das Fort- und Weiterbildungsangebot erlebte mit 26 Prozent (2005: 22 Prozent) ein deutliches Plus. Es wurde deutlich, dass das langjährige GABAL-Motto Lebenslanges Lernen, immer mehr an Bedeutung gewinnt. Im Trainer-Café erhielten die Besucher Einblick in Best-Practice-Beispiele und konnten sich mit Experten und Kollegen austauschen.



Andre Jünger (Mi.) im Gespräch mit dem DVWO-Vorstand Bernhard Laukamp (li.) und dem Präsidenten Dr. Uwe Genz (re.)

Auch GABAL war wieder präsent im DVWO-Forum mit Vorträgen:

Christiane Wittig: Sinn und Unsinn von Seminaren – wenn das Unbewusste nicht mitzieht

Monika Heilmann: Wenn zwei sich nicht streiten – Konflikte mediativ lösen
Hanspeter Reiter: Dialog gewinnt – wie Trainer erfolgreich neue Kunden finden und Kunden binden. Per Telefon.

Michael Berger: STUFEN zum Erfolg – ein innovatives bildungs- und gesellschaftspolitisches Konzept

Wir danken Monika Heilmann, Leiterin der Regionalgruppe Stuttgart/Mittlerer Neckar, für ihr besonderes Engagement was Standpräsenz und Aktivierung der regionalen Mitglieder betraf.

Zur Belohnung gab es für sie dann auch noch den Hauptgewinn des Trainer-Cafés, ein Verwöhnwochenende im Schlosshotel Eyba in Thüringen. Wir gratulieren!



Darüber hinaus bedanken wir uns bei den weiteren Aktivisten Jürgen Heintschel, Uschi Beck, Susanne Kind-Fitz, Wolfgang Schindler und Sven Mersiowski (der sogar aus Berlin angereist kam), ohne deren intensive Unterstützung die vielen Gespräche, die Werbung von 34 Schnuppermitgliedern und drei Neumitgliedern nicht möglich gewesen wären.

Die nächste didacta findet vom 10. bis 14. Februar 2009 in Hannover statt, dann mit Unterstützung unserer RG Hannover vor Ort. Mehr Informationen, Texte und Pressefotos unter www.didacta-stuttgart.de

Erna Theresia Schäfer
info@gabal.de



Mitglieder aktiv/Tools

(in Stichworten – Berichte bzw. Meldungen auf www.gabal.de oder auf den direkt benannten Websites!)

Sammel-Mitgliedschaften von Organisationen, ähnlich Firmen-Mitgliedschaften, könnten künftig nach einem Modell wie diesem vereinbart werden: ab 50 bis 100 Mitglieder 40 €, 101-200 Mitglieder 30 €, ab 201 Mitglieder 25 € je Mitglied. Dafür erhält die Organisation wirtschaft + Weiterbildung sowie GABAL-impulse en bloc zur Verteilung im Haus. Da diese Sammel-Mitgliedschaft der früheren Kooperierenden Mitgliedschaft ähnlich ist, entfällt natürlich der Buchgutschein; allerdings ist es Sammel-Mitgliedern möglich, mit dem eV-Nachlass Bücher des GABAL-Verlags zu beziehen. Teilnahme an Regionalgruppen und weiteren GABAL-Veranstaltungen sind zum Mitglieds-Vorteil möglich. Auf diese Weise hoffen wir, GABAL auch für größere Bildungsorganisationen interessanter zu machen – und so den Kontakt-Kreis im Netzwerk deutlich zu erweitern.

Imke Lohmann bei der Jahresfortbildung des T.O.C. am 21. April – mit ihrem System SKILLS (wie schon beim Symposium 2007 als Ausstellerin vorgestellt): „Aus Diversität Kraft entwickeln“ – zusammen mit Markus Wortmann, dem dazu gehörigen Künstler.

Unser österreichisches Mitglied **Karl Kaiblinger** (& Partner) gewinnt Internationalen Trainingspreis des BDVT in Bronze (Verleihung am Rande der didacta in Stuttgart)
Martina Scales ist beim CAMP des BDVT aktiv (01./02. Mai)

Dr. **Werner Siegert** verhilft Coachees via E-Mail zu besseren Erfolgen – „Die Bedeutung von Schlüsselbereichen für persönliche MbOs“.

(Aktuelles gibt es immer zeitnah im E-Letter und auf www.gabal.de – auch interessante Ankündigungen von Veranstaltungen von Mitgliedern, die über regionale Relevanz hinaus gehen.)

Neue Mitglieder bei GABAL:

	Uschi	Beck
	Matthias	Böhme
Dipl.-Bw.	Klaus	Eisinger
Dr. phil.	Stefan	Goes
	René	Gränz
Dipl.-Bw.	Timo	Hinrichsen
MA, Dipl.-Bw.	Bernt	Klein
Dipl.-Ing.	Harald	Knoll
	Hans-Jürgen	Kompalla
Dipl.-Kfm.	Dirk	Landeck
	Michael	Lapp
	Elisabeth	Liebler
	Christine	Marquardt
	Bernd	Meurer
Dipl.-Bw.	Ralf	Meurer
	Peter	Münnich
	Boris	Palluch
Dipl.-Bw. (BA)	Maik	Rieß
	Rolf	Schmitt

Herzlich willkommen!

Mitglieder-Vorteile

GABAL-Mitglieder genießen viele Vorteile „auf Wunsch“:

- ▶ Legamaster 15% auf die Katalogangebote
- ▶ Edit Frater Trainerversorgung: kostenfreie Mitgliedschaft (als Voraussetzung ...)
- ▶ ISDT MetaChartPlus: Schnupper-Paket ...
- ▶ Kollegen-Preise von Mitgliedern für Mitglieder
- ▶ Teilnahme an Veranstaltungen kooperierender Verbände (DVWO-Mitgliedsverbände, GPM) zu deren Mitglieder-Konditionen
- ▶ Seminarportal
- ▶ Qualidat (DIE)
- ▶ 20% Nachlass auf sämtliche Medien des GABAL-Verlags und von JÜNGER-Medien (über den jährlichen Buchgutschein hinaus!)
- ▶ W&W Premium (65 € statt 101 € Mehrpreis gegenüber Standard-Abo)
- ▶ White Papers auf www.gabal.de
- ▶ Links auf www.gabal.de
- ▶ Studentenpreise auf diverse Microsoft-Produkte (bitte beachten: immer nur zur Privatnutzung – können Sie an Ihre Seminarteilnehmer weitergeben!).

Fordern Sie nähere Informationen zu den Sie interessierenden Zusatz-Vorteilen bei der Geschäftsstelle an. Dies sind abrufbare Sonderkonditionen, die zusätzlich zu den automatisch enthaltenen Vorteilen der Voll-Mitgliedschaft nutzbar sind.

GABAL Kompetenzteams

KT Aktive Lehrmethoden

Koordination: Dr. Rudolf Müller
Mühlenstraße 27, D-83098 Brannenburg
Fon 08034.707825
Dr.Rudolf.Mueller@t-online.de
www.Unternehmensentwicklung.de

Neue Vereins-Publikation: Nach langem Abstimmungsprozess – ein Zeichen der Meinungsvielfalt beim GABAL e.V. – wird sie nun in Kürze erscheinen, die 16-seitige Broschüre „Zukunftsfähigkeit: Ein Arbeitsbericht“, als Diskussionsgrundlage vom Kompetenzteam rund um Dr. Rudolf Müller vorgelegt. Mitglieder erhalten die Broschüre bei Veranstaltungen (Symposium, Regionalgruppen) oder durch Anforderung in der Geschäftsstelle (bitte Antwortkuvert C5 beilegen, adressiert und mit 1,45 € Porto freigemacht).

KT Bildungscontrolling

Koordination (kommissarisch):
Wolfgang Neumann
Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover
Fon 0511.6966280, Fax 39080380
neumann.wolfgang@gabal.de

Umfrage des GABAL-Kompetenzteams zur Effektivität in der Weiterbildung

Das Kompetenzteam „Effektivität in der Weiterbildung“ hat eine Umfrage zu der Frage durchgeführt, inwieweit ist der Gedanke der Effektivität (welche Maßnahme ist wirkungsvoll und nachhaltig, Trainings sind das häufig nicht) in Organisationen verankert. Das „Mini-Kompetenzteam“, bestehend aus Benjamin Weber und Wolfgang Neumann, wollte mit der Umfrage feststellen, inwieweit in Unternehmen das Konzept des Business Partners (die Personalentwicklung soll als „interner Berater“ die Führungskräfte bei der Erreichung von z. B. Ergebnis-, Qualitäts-, Kostenzielen unterstützen) und der Gedanke des Performance Improvements bekannt sind und umgesetzt werden.

An dieser Umfrage haben sich ca. 150 Personen beteiligt. Vielen Dank an alle GABAL-Mitglieder, die uns mit Ihrer Teilnahme unterstützt haben.

Die Umfrage wurde Ende Februar abgeschlossen und das Kompetenzteam hat jetzt mit der Analyse der Ergebnisse begonnen. Hier nur zwei Ergebnisse:

- Als Maßnahmen zur Evaluation finden im Anschluss an Trainings/Seminare die Messung von Transfererfolg, Wirtschaftlichkeit oder der Beitrag von Maßnahmen zur Erreichung von Unternehmenszielen praktisch nicht statt.
- Die Konzepte Performance Improvement, HR-Service Center, Competence Center, Change Manager und Business Partner sind bei den Internen Befragten nur durchschnittlich bekannt, werden aber schon überdurchschnittlich verfolgt. Dies Ergebnis ist schon verwunderlich und ist noch mit den Antworten der externen Trainer/Berater abzugleichen.

Die vollständige Auswertung der Umfrage wird voraussichtlich im Rahmen des Symposiums vorgestellt.

KT STUFEN

Koordination: Michael Berger
Agentur das Team GmbH
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.509-500, Fax -555
Michael.Berger@STUFENzumErfolg.de

RG Hannover

„Mehr Energie gewinnen mit Business Qigong“

Nach dem Abendseminar im Oktober mit Herrn Awai Cheung zu dem Thema „**Business Qigong – Fit für den Job**“ entstand bei vielen Teilnehmern der Wunsch nach einer Vertiefung. Herr Hans-Joachim Driels

hat dann die Organisation für das Intensivseminar „Mehr Energie gewinnen mit Business Qigong“ mit Herrn Cheung am 22.–23.02.08 in Hannover übernommen.

Der Dozent und Buchautor Awai Cheung hat die Teilnehmer in die Geheimnisse der chinesischen Heil- und Bewegungskunst auf humorvolle und auf eine sehr eindrucksvolle Weise eingeweiht. Die aus der Region angereisten Teilnehmer waren sehr positiv überrascht und begeistert von den Ausführungen des Kursleiters, wie man mit einfachen Qigong-Übungen seine Energie wieder steigern kann und wie schnell es gelingt, seinen Pulsschlag zu erhöhen bzw. zu verlangsamen. Nach asiatischer Auffassung sind Pflege und Gesunderhaltung sowie die Förderung der allgemeinen Selbstheilungskräfte des Körpers sehr wichtig. Qigong ist ein alternativer und bewährter chinesischer Weg, neue Lebensenergie strömen zu lassen, das Gleichgewicht wieder herzustellen und seinen Berufsalltag mit mehr innerer Ruhe und Gelassenheit zu begegnen. Die langsamen und fließenden Bewegungen beruhigen, mobilisieren die Selbstheilungskräfte und helfen, gestaute Energien wieder zum Fließen zu bringen. In China wird die Bewegungslehre Qigong seit Jahrtausenden praktiziert und bildet den Grundpfeiler der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Ziel der vorgestellten Übungen ist es, körperlichen und seelischen Stress schnell abzubauen und dem (Berufs-)Alltag mit mehr innerer Ruhe und Gelassenheit zu begegnen.

Der Begriff **Qi** bezeichnet die vitale Lebensenergie und **Gong** steht für Arbeit, Leistung und Übung. Frei übersetzt bedeutet Qigong soviel wie „Lerne Zeit für Dein Wohlbefinden zu haben“.

Awai Cheung ist Dozent für asiatische Spannungsmethoden und Managementtraining. Seit seinem 6. Lebensjahr trainiert er die Hohe Schule der Kampfkünste. Sein Motto ist bis heute: „Wer Taiji und Qigong übt, der bleibt geschmeidig wie ein Neugeborenes, kraftvoll wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser.“ Herr Awai Cheung

ist Dozent für asiatische Bewegungslehre und ganzheitliche Entspannungs-Methoden. Sein Buch in der 3. Auflage „30 Minuten für Business Qigong“ aus dem GABAL Verlag vermittelt kurz und prägnant fundierte Informationen zu diesem Thema. Weitere Informationen zum Referenten finden Sie unter www.AwaiCheung.de

Wir planen in der Region Hannover, ein weiteres Seminar, das sowohl für Anfänger und Fortgeschrittene möglich ist. Speziell für Trainer / Weiterbildner bieten wir ein Train-the-Trainer Business Qigong-Seminar an.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bei: Hans-Joachim Driels, Lindenweg 23, 31559 Haste, Tel,05723/82386 oder E-Mail: Beratung.Training@t-online.de

Hans-Joachim Driels

RG Rheinland

Verstärkung in der Leitung der RG Rheinland

Seit Anfang des Jahres gibt es eine Nachfolgerin für Zamyat M. Klein in der Leitung der RG Rheinland. Bettina Walker wird in Zukunft gemeinsam mit Christel Freyer – seit 2006 in der RG-Leitung – die Treffen der RG gestalten. „Ich bin im letzten Frühjahr auf der didacta bei GABAL Schnuppermitglied geworden und habe mich nach dem Symposium 2007 zur Mitgliedschaft entschlossen. Die gut organisierten Treffen zu interessanten Themen, eingebettet in einen abwechslungsreichen Rahmen zum Netzwerken, haben mich sehr angesprochen und mein Interesse an einer aktiven Mitarbeit geweckt. Als ich von der freien Position in der Regionalleitung hörte, brauchte ich keine lange Bedenkzeit, um Christel meine Unterstützung anzubieten. Ich finde es wichtig, dass zwischen Kollegen ein regelmäßiger Austausch über aktuelle Themen stattfindet. Dafür möchte ich gerne gemeinsam mit Christel einen

attraktiven Rahmen in der RG Rheinland schaffen.“



Bettina Walker ist seit 2007 Mitglied im GABAL-Netzwerk. Sie gründete 2002 als selbständige Personal- und Organisationsentwicklerin walker consulting. KMU, vorwiegend aus der Automobilindustrie in der Region Rhein Ruhr, werden von ihr unterstützt. Sie ist aber auch mit den Herstellern dieser Branche vertraut. Ein Beratungsschwerpunkt ist das Qualitätsmanagement, 2. Standbein sind Methoden- und Kommunikationstrainings. Bettina Walker steht für einen beteiligungsorientierten Beratungsansatz und arbeitet bei ihren Trainings mit aktivierenden Methoden.



Christel Freyer ist seit 2004 Mitglied im GABAL-Netzwerk. Sie ist Wirtschaftspädagogin, war jahrelang in verschiedenen Dienstleistungsunternehmen (Beratung, Weiterbildung) tätig und arbeitet seit 11 Jahren als selbständige Beraterin, Trainerin, Blended Learning-Expertin und Coach für Führungskräfte und Trainer, insbesondere in den Schwerpunkten Persönlichkeitsentwicklung, Führung, Kommunikation, Moderation sowie aktives und handlungsorientiertes Lernen.

Kontinuität bei Gestaltung der RG-Treffen

Das in den letzten beiden Jahren erprobte Konzept der RG-Rheinland wird fortgesetzt. Dazu gehören mehrere Veranstaltungen im Jahr zu vielfältigen Themen, eine aktive und kreative Gestaltung der Abende mit viel Spaß, so dass jeder neue Ideen und konkret anwendbare Anregungen mitnehmen kann.

Christel Freyer und Bettina Walker freuen sich nicht nur über Anregungen für Veranstaltungen und neue Themen, sondern bieten Mitgliedern auch die Möglichkeit eine Veranstaltung selbst zu gestalten. Wenn Sie Ihr Lieblingsthema bspw. gern einmal kontrovers diskutieren möchten, sprechen Sie sie einfach an.

Darüber hinaus soll in Zukunft der Kontakt und Austausch mit anderen regionalen Verbänden und Organisationen hergestellt und vertieft werden.

Das diesjährige GABAL-Jahresthema „Lustvolles Lernen ein Leben lang“ wird bei einer Veranstaltung im Spätsommer aufgegriffen. Hier wird es besonders um das Lernen zwischen den Generationen gehen – ein Thema mit dem sich Bettina Walker in der letzten Zeit verstärkt beschäftigt hat.

Damit soll das Netzwerktreffen auch weiterhin für Menschen mit unterschiedlichen beruflichen Schwerpunkten, wie Berater, Trainer, Personalentwickler, Personalverantwortliche, Führungskräfte und Unternehmer/innen attraktiv bleiben.

Kontakt:

Christel Freyer
Grafenmühlenweg 55, 51069 Köln
Telefon 0221.968 71 94
ch.freyer@freyer-pe.de
www.freyer-pe.de

Bettina Walker
Listerstr. 4, 45147 Essen
Telefon 0201.72 65 884
Bettina.Walker@walker-consulting.de
www.walker-consulting.de

RG Sachsen

Frau Dr. Christine Schubert ist Geschäftsführerin der ETZ Projektmanagement GmbH mit Sitz in Weißenfels. Sie wird gemeinsam mit Herrn René Gränz, Inhaber Kommunikations-, Rhetorik- und Verkaufstraining in Dresden die sich neu gründende RG Sachsen/Mitteldeutschland koordinieren. Die erste Veranstaltung der RG findet am 13.05.2008, 19.00 Uhr im Schlosshotel Schweinsburg in Crimmitschau statt. Das Thema dieser Veranstaltung, bei der das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund steht: „Trends und Entwicklungen in der Weiterbildung 2009“.

Die Organisatoren freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.



Dr. Christine Schubert
ETZ Projektmanagement GmbH
Nikolaistraße 38, 06667 Weißenfels
Telefon 03443.39 35-0, Fax -24
etz@etz-wsf.de



René Gränz
Kommunikations- Rhetorik-Verkaufstraining
Postanschrift: PF 280214, 01142 Dresden
Telefon 0351.4 27 59 - 09, Fax - 32
Funk: 0162/1 76 53 55
rgraenz@gmx.de, www.bildung-ja-bitte.de

Adressenliste

GABAL Vorstand/Fachbereiche

Sprecher des Vorstandes

Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.966347, Fax 966349
hanspeter.reiter@gabal.de

→ **Marketing/Pressearbeit,
Koordination Geschäftsstelle**

Stellvertreterin

Christiane Wittig
Waldperlacher Str. 16, D-81739 München
Fon 089.6013104
christiane.wittig@gabal.de

→ **Veranstaltungen/Messen**

Vorstandsmitglieder

Carsten Dolatowski
Im Rott 4 a, D-48291 Telgte-Westbevern
Fon 02504.7390297
carsten.dolatowski@gabal.de

→ **Internet, Junior-Ticket**

André Jünger
Birkenweg 1, D-63292 Neu-Isenburg
Fon 069.830066-43, Fax -33
andre.juenger@gabal.de

→ **Regionalgruppen, Kooperationen**

Willi Kreh
Dieselstr. 23, D-61191 Rosbach v. d. Höhe
Fon 06003.91420, Fax 549
willi.kreh@gabal.de

→ **Finanzen, Strategie**

Ehrenvorsitzender

Prof. Dr. Hardy Wagner
Richthofenstr. 12, D-76831 Billigheim
Fon 06349.996455, Fax 996456
hardy.wagner@gabal.de

→ **Stufen zum Erfolg**

GABAL Regionalgruppen

RG Allgäu (Ansprechpartner)

Dr. Roland Veas
Auf der Breite 14, D-87547 Missen-Wilhams
Fon 08320.9259900
rg-allgaeu@gabal.de

RG Berlin-Brandenburg

Sören Bollmann, Bollmann & Partner
Gubener Str. 30-31, D-15230 Frankfurt (Oder)
Fon 0335.3871-243 Fax -244
rg-berlin-brandenburg@gabal.de

RG Franken (Ansprechpartnerin)

Helga Scholz
Brunnenstr. 19, D-91336 Heroldsbach
Fon 09190.997325
rg-franken@gabal.de

RG Hannover

Wolfgang Neumann, Carmen Kuntze,
Ute Roehl
Fon 0511.6966280
rg-hannover@gabal.de

RG Nord

Paul Diebel
Gustav-Schwab-Str. 2, D-22609 Hamburg
Fon 040.819798-47, Fax -48
rg-nord@gabal.de
Stammtisch jeden 1. Mi im Monat, 19.30 Uhr

RG Oberbayern

Christiane Wittig
Waldperlacher Str. 16, D-81739 München
Fon 089. 6013104
rg-oberbayern@gabal.de

RG Rheinland

Christel Freyer, Bettina Walker
Fon 0221.9687194
rg-rheinland@gabal.de

RG Rhein-Main

Anfragen bitte an die Geschäftsstelle

RG Rhein-Neckar

Bernhard Lorenz
Im Schreck 13, D-67098 Bad Dürkheim
Fon 0700.70907090
rg-rhein-neckar@gabal.de

RG Rhein-Ruhr

Dr. Katharina Kettner
Lohbergstr. 4, D-44789 Bochum
Fon 0234.330451, Fax 330452
rg-rhein-ruhr@gabal.de
Stammtisch jeden 2. Do im Monat, 19.00 Uhr

RG Rosenheim

Dr. Rudolf Müller
Mühlenstraße 27, D-83098 Brannenburg
Fon 08034.707825, Fax 708014
rg-rosenheim@gabal.de

RG Sachsen/Mitteldeutschland

Dr. Christiane Schubert, René Gränz
Fon 03443.3935-0
rg-sachsen@gabal.de

RG Stuttgart/Mittl. Neckar

Monika Heilmann
Hans-Holbein-Str. 24, D-70771 Leinfelden
Fon 0711.7543434, Fax 4409411
rg-stuttgart@gabal.de

RG Südwest

cct cooperate competence team
Claus-Dieter Hildenbrand
Franz-Schiele-Str. 22, D-78132 Hornberg
Fon 07833.955-8831, Fax -783
rg-suedwest@gabal.de

Internationale Ansprechpartner

GABAL Österreich

Anfragen bitte an die Geschäftsstelle

GABAL Schweiz

Prof. Dr. phil. Jürg Meier, JUMEBA
Bergmattenweg 101, CH-4148 Pfeffingen
Fon (0041) 061 75383-33, Fax -32
schweiz@gabal.de

GABAL Service

Unterstützen Sie das GABAL-Netzwerk bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Fordern Sie kostenloses Infomaterial (GABAL-Flyer, GABAL-impulse) in der Geschäftsstelle an.

Die GABAL-Broschüren Aktive Lernmethoden, Lehrmethoden und Ziele können Sie zum Selbstkostenpreis von 1 € je Broschüre zzgl. Portokosten in der Geschäftsstelle anfordern.

Den aktuellen Verlagskatalog erhalten Sie direkt vom GABAL Verlag,
kerstin.ulmer@gabal-verlag.de

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

GABAL® – Gesellschaft zur Förderung Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und Aktiver Lehrmethoden in Hochschule und Praxis e.V. Bundesgeschäftsstelle
Erna Theresia Schäfer (Leitung)
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.50 95 0 - 90, Fax - 99
info@gabal.de, www.gabal.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–13.00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Mainz
BLZ 550 204 86, KTO 4430 37 27 99

Redaktion:

Hanspeter Reiter (verantw.), Erna Theresia Schäfer

Layout:

PROCON GmbH, Hannover

Druckkoordination und Versand:

Unidruck, Hannover

Die GABAL-impulse erscheinen 3x jährlich, Auflage 1.500.

Wir begrüßen Beiträge unterschiedlicher Art:

redaktionelle Beiträge zu den GABAL-Themen, Leserbriefe, Buchbesprechungen, Cartoons und Informationen über Neuerscheinungen. Wir bemühen uns, alle Einsendungen zu den GABAL-Kernthemen, ggf. gekürzt, zu veröffentlichen!

Redaktionsschluss der nächsten GABAL-impulse:
15.07.2008

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sowie Mitteilungen von Mitgliedern der Regionalgruppen unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Urheber. Nachdruck, auch auszugsweise, bei Übermittlung von Belegexemplaren an die Redaktion mit Quellenangabe, ist erwünscht. © GABAL e.V.

„König+Bote“ ... und weitere Top-Übungen für Ihre Trainings

Produkte im Überblick:

CD-ROM mit

- 25 Top-Übungen für Training, Aus- und Weiterbildung
- Videobeispielen
- Arbeitsmaterialien
- eigene Übungen können integriert werden
- Übungen können verändert und ergänzt werden

Fordern Sie eine
Beispielübung an:
traintools@juenger.de



Unsere Themen:

25 Top-Übungen für

→ Kommunikationstrainings

Best. Nr. 9481 € 49,00 (D)

→ Konflikttrainings

Best. Nr. 9482 € 49,00 (D)

→ Präsentationstrainings

Best. Nr. 9484 € 49,00 (D)

→ Teamtrainings

Best. Nr. 9483 € 49,00 (D)

Bestellen Sie jetzt:
traintools@juenger.de